

TVG-Kapitän Jakobsson verlässt den Verein

„Wir wurden uns mit Sverre nicht einig!“



Maximilian Holst (links) und Sverre Jakobsson (mitte) verlassen den Verein nach der laufenden Saison. Foto: Günter Ohlig

Der Isländer ist einer der Top-Verdiener der Mannschaft
Geschäftsführer Klein und Coach Handschke im Interview

Von MARC BROCKMÖLLER
 marc.brockmoeller@primanet.de

Grosswallstadt verliert seinen Kapitän und Abwehrchef Sverre Jakobsson. Eigentlich läuft der Vertrag des Isländers noch bis 2015.

Der beinhaltet aber auch eine beidseitige Kündigungsmöglichkeit, von der der Verein jetzt Gebrauch gemacht hat. Die Gründe dafür sind Uneinigkeit über die Höhe des Spielergehältes und unterschiedliche Zukunftsvorstellungen.

Liga kommt weniger Geld rein und wir müssen wirtschaftlich denken.“ Offensichtlich war Sverre Jakobsson nicht bereit, „auch nur ein Cent“ von seinem Erstlingsgehalt abzuweichen.

Neues Team mit Aufstiegschancen

Für das Geld, das durch den Weggang des Isländers eingespart werden kann, will der Verein mehrere neue Spieler engagieren. „Wir suchen vor allem nach jemandem, der die Position des Abwehrchefs übernehmen, aber auch vorne stark mitspielen kann“, so Trainer Maik Handschke. Zum einen soll also Erfahrung eingekauft, aber auch Nachwuchsspieler an das Team herangeführt werden. „Wir wollen ein Team aufbauen, das 2015 den Aufstieg schaffen kann und darüber hinaus bestehen bleibt. Würden wir mit Sverre den Aufstieg schaffen und er dann weggehen, reißt das zum falschen Zeitpunkt eine Lücke ins Team und der Klassenerhalt wäre gefährdet“, so Handschke weiter.

Mit Optimismus Richtung erste Bundesliga

„Sverre ist eine absolute Integrationsfigur für den TVG. Deswegen ist uns diese Entscheidung unglaublich schwer gefallen“, so Andreas Klein. Der Weggang des Kapitäns

und Abwehrchefs Sverre Jakobsson sei für den Verein zwar traurig, aber kein Weltuntergang, bestätigt Trainer Maik Handschke. Jetzt gehe es darum, einen Kader aufzustellen, der den Aufstieg schaffen kann. Das Ziel ist also klar.

Sverre will nicht in Deutschland bleiben

Eigentlich plante der TVG, Jakobsson auch über seine Zeit als Spieler hinaus zu beschäftigen. Der 36-Jährige sollte nach seiner Karriere vor allem im Bereich Nachwuchsarbeit eingesetzt werden. Aber der erfahrene Isländer möchte ohnehin lieber wieder mit seiner Familie in sein Heimatland zurückkehren. Geschäftsführer Andreas Klein: „Deshalb haben wir uns dagegen entschieden, Sverre noch ein weiteres Jahr mitzuziehen und investieren jetzt lieber in neue Spieler.“



TVG-Geschäftsführer Andreas Klein und Trainer Maik Handschke im Interview zum Weggang von Sverre Jakobsson

kreativRAUM
 Dekorative Geschenkideen und Wohnaccessoires zum Wohlfühlen. Zeit für einen Kaffee oder Frühstück mit Freunden beim Einkauf.
 Marion Krott • Würzburger Straße 45 • 63856 Bessenbach
 Tel: (0 60 95) 99 29 08 • E-Mail: info@siebenschlaefer-hof.de
 www.siebenschlaefer-hof.de
 Öffnungszeiten:
 Dienstag - Donnerstag 8⁰⁰ - 18⁰⁰ • Freitag 13⁰⁰ - 18⁰⁰ • Samstag 9⁰⁰ - 14⁰⁰
 (Sonntag und Montag geschlossen)

WSW
WINTERSCHLUSSVERKAUF bei Sport und Outdoor Schädlich

Alles rund um den Wintersport, wie z.B.:

- Bekleidung
- Ski / Snowboards
- Skischuhe
- Accessoires

50% *
30% *
20% *

* Auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, außer reduzierte Ware sowie Weber Grills und Zubehör.

SCHÄDLICH SPORT & OUTDOOR seit 1911
 Ihr Sport- und Outdoor Partner im Herzen Aschaffenburgs!

www.schaedlich.de

Nebensteingasse 1-5
 63739 Aschaffenburg
 Telefon: (0 60 21) 3882-0

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:

Mainz 05 gewinnt INDIGO-Junior-Cup



Die jungen Kicker von Mainz 05 hatten am Ende die Nase vorn. Foto: Stegmayer

ELSENFELD (ts). Großer Jubel bei den Nachwuchskickern und Anhängern des FSV Mainz 05. Die U11-Junioren des Fußball-Bundesligisten haben sich den INDIGO-Junior-Cup 2014 geholt. Im Finale setzten sich die Kicker aus Rheinland-Pfalz gegen den Erzrivalen Eintracht

Frankfurt mit 3:1 im Neummetterschießen durch. Zuvor schalteten die Mainzer bereits den FC Augsburg im Halbfinale mit 5:4 nach Neummetterschießen aus. Die Hessen machten den Finalinzug durch ein knappes 2:1 gegen Greuther Fürth klar. Beim hochkarätig besetzten

INDIGO-Cup standen neben mehreren lokalen Vereinen wie Viktoria Aschaffenburg, Teutonia Obernau oder Erlsbach auch die Nachwuchshoffnungen vom VfB Stuttgart, Fortuna Düsseldorf sowie Borussia Mönchengladbach auf dem Platz. Die loka-

len Mannschaften konnten sich bei dem starken Teilnehmerfeld nicht gegen die „großen“ Vereine durchsetzen und schieden schon früh aus dem Turnier aus. Am diesjährigen INDIGO-Cup, organisiert vom SV Erlsbach, nahmen 24 Teams teil.

City-Cup in der City Galerie Aschaffenburg

ASCHAFFENBURG. Zum wiederholten Mal veranstaltet die City Galerie Aschaffenburg ab morgen, 20. Januar bis einschließlich Samstag, 25. Januar, den City-Cup im Torwandschießen auf der Hauptaktionsfläche. An einer Torwand treten ab Mittwoch bis Freitag in der Zeit von 16 bis 20 Uhr Jugendmannschaften, bestehend aus je

drei Schützen pro Team aus lokalen Fußball-Vereinen, zum Wettkampf an. Die Torwände haben unterschiedliche Werte. Die Treffer werden am Ende addiert und die besten Schützen treffen sich am Samstag zum großen Finale, bei dem es Einkaufsgutscheine von Intersport Leister zu gewinnen gibt. Aber auch die Besucher

der City Galerie haben täglich die Möglichkeit, ihr Geschick unter Beweis zu stellen. Am Montag und Dienstag von 13 bis 19 Uhr, Mittwoch bis Freitag von 13 bis 16 Uhr und Samstag von 10 bis 13 Uhr kann für einen Spielinsatz in Höhe von 1 Euro sechs Mal auf die Torwand geschossen werden. Die drei besten Schützen

der gesamten Woche nehmen Einkaufsgutscheine der City Galerie im Wert von 300 Euro, 200 Euro und 100 Euro mit nach Hause. Die Teilnehmenden der Schützen werden der Kinder- und Jugendhilfsorganisation „Die City hilft“ gestiftet, welche damit wieder einen gemeinnützigen Zweck erfüllt.